

Helfen ohne Grenzen

Der Brixner Verein **Helfen ohne Grenzen** arbeitet bereits seit 2002 in der Stadt Mae Sot, die an der Thai-Myanmar Grenze liegt. Die Organisation unterstützt in ihren Projekten Flüchtlinge und hilfsbedürftige Menschen aus Myanmar/Burma.



Da ein großer Teil der Flüchtlinge Kinder und Jugendliche sind, besteht ein großer Bedarf an Schulen. Über das Programm **„Ray of Hope“** werden derzeit **fünf Schulen** und **zwei Heime** mit insgesamt ca. 2000 Kindern und Jugendlichen finanziert.

Neben den Schulen ist eines der wichtigsten Projekte von Helfen ohne Grenzen das Jugendprojekt **„Rays of Youth“**. In diesem Projekt erhalten benachteiligte junge Menschen verschiedener ethnischer Herkunft in verschiedensten Themenbereichen wie z.B. Gesundheit, Hygiene, Sexualität, Verkehrserziehung, Ernährung usw. eine Ausbildung. Ihr Wissen geben sie nachher an andere Jugendliche weiter.

Ein weiteres Projekt bildet die Nähwerkstatt **„The Happy Tailor“**. Hierbei können sich Frauen ein eigenständiges Einkommen in einem sicheren und geregelten Ambiente schaffen.

Bis März 2016 kümmerte sich Helfen ohne Grenzen auch um die Verpflegung der Schüler. Da sich die Schulen aber seit April 2016 **autonom** um die **Verpflegung der Schüler** kümmern müssen und dies ein großer finanzieller Aufwand für sie ist, hat sich Helfen ohne Grenzen dazu entschieden, die Schulen weiterhin mit dem **Hauptnahrungsmittel Reis zu beliefern**. Um Hunger und Mangelernährung entgegenzuwirken ist dies ein sehr wichtiger und wertvoller Beitrag zu einer ausreichenden Ernährung.

Aus diesem Grund haben wir die Aktion **„Schule gegen Hunger“** ins Leben gerufen, denn mit **nur 0,50 Cent kann bereits 1kg Reis gekauft werden.**

Projektbeschreibung „Schule gegen Hunger“

Die Schüler einer Klasse sammeln in einem selbst festgelegten Zeitraum (z. B. Advent, Fastenzeit usw.) so viele 0,50 Cent-Münzen wie möglich für das Projekt „Schule gegen Hunger“.



Damit die Schüler und Eltern erfahren, für welches Projekt gesammelt wird, erhalten die Eltern einen Informationsflyer zum Projekt.

In der Schule/Klassenverband werden durch ein „brainstorming“ **gemeinsam kreative Lösungen** zum Sammeln von Spendengeldern erarbeitet (z.B. einen Flohmarkt veranstalten, ein Kuchenbuffet am Elternsprechtag organisieren, jeden Tag den Geschirrspüler ausräumen...).

Die Ideen können schriftlich festgehalten werden. Die Münzen sollten in einem Glas gesammelt werden. So wird das Engagement sichtbar gemacht.

Die Schüler sollen dabei verstehen, dass es sich bei der Aktion **nicht um einen Wettbewerb** handelt, sondern dass es darum geht, **gemeinsam Gutes zu bewirken**.

Ziele:

Lernziele für die Schüler:

Schwerpunkt Soziales Lernen:

- Auch ich als einzelner kann einen wertvollen Beitrag leisten.
- Gemeinsam und im Team können wir aber Großes bewirken.
- Ich suche kreative Lösungen, um an mein Ziel zu gelangen.
- Ich mache mir Gedanken um andere.
- Helfen bereitet Freude und gibt mir ein gutes Gefühl.

Ziele für die Schule:

- Die Schule kann die wertvolle Arbeit der Schule der Öffentlichkeit präsentieren (lokale Medien und Tageszeitungen).
- Die Schule denkt nachhaltig und leistet Sensibilisierungsarbeit.
- Gemeinsam können wir viel bewirken.

Ziele für Helfen ohne Grenzen:

- Die Arbeit von Helfen ohne Grenzen den Menschen präsentieren.
- Sensibilisierungsarbeit bei den Schülern leisten.
- Spenden für Reissäcke sammeln.

Anregungen für ca. 3 Schulstunden

Benötigtes Material:

- Flipchart und Stifte oder Plakate und Stifte
- Video- und Bildmaterial, das von Helfen ohne Grenzen zur Verfügung gestellt wird.



Möglicher Unterrichtsverlauf:

Mit einer Präsentation oder einem Dokumentarfilm wird die Arbeit von Helfen ohne Grenzen vorgestellt. Es wird erläutert, dass man für o.g. Projekt Geld sammeln möchte. Es werden in Kleingruppen Ideen gesammelt, womit die Klasse Geld einnehmen könnte. Die Einfälle werden im Klassenverband diskutiert. Anschließend werden Konzepte für die Umsetzung erstellt.

Am Ende der Aktion bekommt die Klasse bzw. Schule eine Urkunde überreicht und das Ergebnis wird auf der Homepage von Helfen ohne Grenzen veröffentlicht.